

# KIRCHEN BLATT

## Ich bin, die ich bin

«Ähhh!» Das wäre wohl die abwinkende Reaktion meines allzeit kritischen Grossvaters gewesen. Das Reich Gottes ist schon mitten unter euch, heisst es im Lukasevangelium. «Äuä chum!» Das ist vielleicht Ihre Antwort darauf. «Wo de?» Das ist meine Reaktion auf diese mit Ansprüchen beladene und zugleich verlockende Aussage.

Wenn ich die Schlagzeilen der letzten Monate lese und die Ereignisse Revue passieren lasse, erscheint die lukanische Verheissung in einem widersprüchlichen, wenn nicht sogar zynischen Licht. Narzissten reissen unter dem heiligen Schein der Demokratie das Zepter an sich und demonstrieren ihre Macht. Populistische und fundamentalistische Gruppierungen sind weltweit am Erstarken. Diskriminierte Minderheiten wie zum Beispiel die Transgender verlieren hart erkämpfte Rechte. Im Namen des eigenen Gottes werden Attentate begangen und Kriege geführt. Der Kapitalismus als kränkelnde, aber nicht aussterbende Weltanschauung setzt weiterhin die Massstäbe. Menschen werden gegen Zahlen abgewogen. Wer in der gesellschaftlichen Mühle nicht ausreichend funktioniert und rentiert, wird als Altlast abgeschoben und ersetzt. Gespart wird auf Kosten der Schwächsten und Ärmsten.

Vor 2000 Jahren lebt ein Mann, der ein Auge für die Schwächsten, Ärmsten und unterdrückten Minderheiten hat. Vielleicht kennen Sie ihn nur flüchtig, vielleicht persönlich: Jesus von Nazareth. Seit Geburt zieht es ihn zu denen, um die andere einen weiten Bogen machen, zu den Hirten, den Aussätzigen, den Kranken, zum Zöllner und zur Ehebrecherin. Er ist es, der den Pharisäern herausfordernd

erwidert: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte. Man wird auch nicht sagen können: Hier ist es! oder: Dort ist es! Denn seht, das Reich Gottes ist mitten unter euch (Lk 17,20f).

Ja, aber wo ist dieses göttliche Reich denn nun? Ich komme auf die anfangs

uns gegenwärtig. Es ist in der Gegenwart. Auf einer Zeitkurve liegt die Gegenwart zwischen Vergangenheit und Zukunft. Sie ist ein Moment ohne Ausdehnung, eine winzige Tür. Wer durch diese winzige Tür hindurch geht, ist im Reich Gottes. Denn Gott ist in der Gegenwart. «Ich bin der ICH BIN.» Diese Worte übersetzen den



gestellte Frage zurück und stelle fest, dass es schlichtweg die falsche Frage war. Wir müssen nicht nach dem Ort, sondern nach dem Zeitpunkt des Reiches fragen: «Wenn de?» Wenn ich nach dem Zeitpunkt frage, sind die Ewigkeit oder das Jenseits meine ersten Gedanken. Doch kommt in den lukanischen Versen unmissverständlich zum Ausdruck, dass das Reich Gottes schon mitten unter uns ist. Es wird nicht auf einen Zeitpunkt im Jenseits oder auf die Ewigkeit verwiesen, sondern auf das Jetzt. Das Reich Gottes ist bereits jetzt angebrochen und unter

hebräischen Gottesnamen. Mose begegnet dem heiligen Geheimnis in Form eines brennenden Dornbusches. Er fragt nach seinem Namen und erhält die Antwort «Ich bin der ICH BIN» (Ex. 3,13f). Mögliche Übersetzungen sind auch «Ich bin das Seiende» oder «Ich bin das Sein». Ich bin, die ich bin. Ich bin das Sein. Ich bin in der Gegenwart. Gott ist in der Gegenwart. Gott ist Gegenwart. Und wenn ich in der Gegenwart bin, bin ich in Gott.

[www.kirche-lyss.ch](http://www.kirche-lyss.ch)

Herausgeber:  
Kirchgemeinderat der  
evangelisch-reformierten Kirche Lyss

Präsident:  
Markus Rusterholz

*Beitragskonto:*  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde  
Lyss (Kirchenblatt), 3250 Lyss,  
PK 30-16923-2

*Erscheinung:*  
6 Ausgaben pro Jahr

*Redaktion:*  
Michael Schneider, Pfarrer  
E-Mail: [m.schneider@kirche-lyss.ch](mailto:m.schneider@kirche-lyss.ch)

*Redaktionsschluss nächste Nummer:*  
Freitag, 16. Juni 2017, 8.30 Uhr

*Erscheinungsdatum:*  
Freitag, 30. Juni 2017

*Pfarrkreis Bernstrasse-Hardern*  
**Susanne Gloor-Blaser, Pfarrerin**  
Sonnmatte 11, 3250 Lyss  
Telefon 032 385 39 72  
Fax 032 385 39 71  
E-Mail: [s.gloor@kirche-lyss.ch](mailto:s.gloor@kirche-lyss.ch)

*Pfarrkreis Grünau*  
**Simone Egli, Pfarrerin**  
Friedhofweg 2, 3250 Lyss  
Telefon 032 384 52 24  
E-Mail: [s.egli@kirche-lyss.ch](mailto:s.egli@kirche-lyss.ch)

*Pfarrkreis Rosengasse*  
**Guido Jutzi, Pfarrer**  
Rosengasse 20, 3250 Lyss  
Telefon 032 384 28 91  
Fax 032 386 72 18  
E-Mail: [g.jutzi@kirche-lyss.ch](mailto:g.jutzi@kirche-lyss.ch)

*Pfarrkreis Kirchgasse*  
**Michael Schneider, Pfarrer**  
Gantrischweg 7a, 3250 Lyss  
Telefon 032 384 13 30  
E-Mail: [m.schneider@kirche-lyss.ch](mailto:m.schneider@kirche-lyss.ch)

*Bereich Kinder und Jugend*  
**Kimberly Zwahlen**  
Sozialdiakonische Mitarbeiterin  
Friedhofweg 2, 3250 Lyss  
Telefon 032 387 17 06  
E-Mail: [k.zwahlen@kirche-lyss.ch](mailto:k.zwahlen@kirche-lyss.ch)

*Bereich KUW*  
**Susanna Schäfer**  
Kordinatorin KUW  
Friedhofweg 2, 3250 Lyss  
Telefon 032 387 17 04  
E-Mail: [s.schaefer@kirche-lyss.ch](mailto:s.schaefer@kirche-lyss.ch)

*Sekretariat*  
**Monika Schüpbach**  
Friedhofweg 2, 3250 Lyss  
Telefon 032 387 17 07  
E-Mail: [m.schuepbach@kirche-lyss.ch](mailto:m.schuepbach@kirche-lyss.ch)

*Leiterin Interne Dienste*  
**Brigitte Kohli**  
Friedhofweg 2, 3250 Lyss  
Telefon 032 387 17 00  
E-Mail: [b.kohli@kirche-lyss.ch](mailto:b.kohli@kirche-lyss.ch)



## Es ist so weit – der Schulsackverkauf startet wieder!

Die Aktion dauert von März bis August 2017

Die Winterhilfe Bern bietet in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Lyss Kindergarten- und Schulsack-Sets (Kindergarten-, Primarschul- und Oberstufe) für einkommensschwache Familien, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben (Existenzminimum SKOS) und in der Gemeinde Lyss wohnen, an.

Ein Kindergartenset kostet Fr. 10.–, ein Primarschulset, resp. Oberstufenrucksack Fr. 20.–, jedes Kind kann max. drei Mal von der Aktion profitieren (bei Schulübertritten).

Auf der Internetseite der Winterhilfe Bern [www.winterhilfe.ch/bern](http://www.winterhilfe.ch/bern) können Sie das Set aussuchen, das Anmeldeformular online ausfüllen, per Mail senden oder ausdrucken und ausfüllen. Bitte Einkommensnachweise beilegen!

Den ausgefüllten Talon mit Beilagen senden Sie per Post an:  
Winterhilfe Bern, Neuengasse 5,  
3011 Bern oder

per Mail an [bern@winterhilfe.ch](mailto:bern@winterhilfe.ch) oder geben Sie ihn ab bei Silke Schurig, Tel. 032 387 17 07, Kirchgemeindehaus, Friedhofweg 2, 3250 Lyss.

Nach Erhalt der Bestätigung der Winterhilfe BE, zahlen Sie die Eigenbeteiligung von Fr. 10.– für Kindergartenset / Fr. 20.– Schulsackset ein auf Konto:

IBAN CH59 0900 0000 3001 0234 0  
lautend auf: Winterhilfe Kanton Bern,  
Neuengasse 5, 3011 Bern  
Mitteilung: Schulsackaktion

Das gewünschte Schulsackset wird nach ca. 2 Wochen per Paketpost direkt nach Hause geschickt!

Bei Fragen können Sie sich aber auch gerne an uns wenden:

Silke Schurig, Tel. 032 387 17 07,  
Kirchgemeindehaus, Friedhofweg 2, Lyss

----- ✂  
Talon (bitte ausschneiden oder direkt auf [www.winterhilfe.ch/bern](http://www.winterhilfe.ch/bern) ausfüllen)

### Notwendige Beilagen

- Lohnabrechnung des ganzen Haushalts *oder*
- aktuelles Sozialhilfebudget *oder*
- IV/EL-Berechnung *oder*
- ALV-Abrechnung/andere Einkommensbelege

### Personalien Eltern

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Anzahl Erwachsene \_\_\_\_\_

Anzahl Kinder im Haushalt \_\_\_\_\_

### Kinder, die einen Schulsack erhalten:

Name/Vorname/Geburtstag \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gewünschte Artikel \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

EVANGELISCH REFORMIERTE  
KIRCHGEMEINDE  
LYSS

## Kirchgemeinde- versammlung

Donnerstag, 22. Juni 2017,  
19.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus

Die amtliche Einladung  
erscheint im Amtsanzeiger  
und wird auch auf unsere  
Homepage gestellt.

[www.kirche-lyss.ch](http://www.kirche-lyss.ch)

## Konfirmations- gottesdienste

sind auf Seite 4 und 5 publiziert



**Sonntag, 21. Mai**  
**9.30 Uhr**

*Abendmahlsgottesdienst  
KUW 4. Klasse und HP  
in der grossen Kirche*

An der Orgel spielt Robert Märki.  
Unter der Leitung von Simone Egli  
mit den KUW-Lehrerinnen und den  
KUW-Kindern.

Kollekte für Unicef

Caféglise im Anschluss an den  
Gottesdienst im Kirchenhaus  
mit Verkauf von Strickwaren der  
Strickgruppe.



**Sonntag, 4. Juni**  
**9.30 Uhr**

*Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl  
in der grossen Kirche*

Unter der Leitung von Simone Egli.  
An der Orgel spielt Robert Märki.  
Mit Gesang vom Kirchenchor.  
Caféglise im Anschluss an den  
Gottesdienst im Kirchenhaus  
mit Verkauf von Strickwaren der  
Strickgruppe.



## Pfingsthappening Lyss

Als überkonfessionelles  
Organisationsteam «Pfingsthappening  
Lyss»  
sind wir in diesem Jahr Partner der  
Pfingstkonferenz in Bern.  
Deshalb findet 2017 in Lyss kein  
Pfingsthappening statt.

Wir freuen uns, Sie in Bern zu treffen!

Bei Anmeldungen bitte unter Partnercode  
die Nummer 310 eingeben.

Für weitere Fragen wenden  
Sie sich an [g.jutzi@kirche-lyss.ch](mailto:g.jutzi@kirche-lyss.ch)

Röm.-kath. Kirche  
Ev.-ref. Kirche

Ev.-meth. Kirche  
Freie Missionsgemeinde

## Ökumenischer Ausflug Samstag, 17. Juni 2017



BRUDER KLAUS



## Auf den Spuren von Niklaus von Flüh

8.15 Uhr: Abfahrt bei der kath. Kirche; 8.20 Uhr: Abfahrt beim Sieberhuus

- Kaffeehalt in Interlaken oder in Faulensee/Leissigen
- Besuch und Führung durch das neu gestaltete Museum Bruder Klaus in Sachseln
- Fahrt zum Mittagessen im Restaurant Tschifferli in Flüeli
- Rundgang in Flüeli und Besichtigung Geburts- und Wohnhaus,  
fakultativer Spaziergang hinunter nach Ranft

18.00 Uhr: Ungefähre Rückkehr in Lyss.

Mittagessen:  
mit Fleisch oder vegetarisch  
Kosten: Fr. 70.– (alles inklusive)

Die Plätze sind beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs  
berücksichtigt.

Ihre Anmeldung senden Sie bis 9. Juni an:

Sekretariat Kirchgemeinde Lyss, Friedhofweg 2 oder [info@kirche-lyss.ch](mailto:info@kirche-lyss.ch)

## Anmeldetalon:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mittagessen  mit Fleisch  vegetarisch





# Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

*Gottes Segen sei mit dir  
auf dem gewundenen Pfad  
deines Lebensweges,  
bei deinen Aufgaben,  
in Beziehungen und Beruf,  
bei deinen Entscheidungen,  
die du täglich triffst,  
bei jedem Schritt,  
den du ins Unbekannte tust.  
Gottes Segen sei mit dir.*



**Sonntag, 7. Mai 2017: Klasse «Auswärtige» (Pia Hadorn)**  
Thema: **JUST DO IT**

Tessa Brinkhof, Kim Bühler, Loïc Etter, Valentin Giezendanner, Dominic Häusermann, Lee Knipp, Joy Kurmann, Melanie Laufer, Sina Meier, Jil Messerli, Alena Müller, Rafael Neuenschwander, Lia Schwarz, Larissa Seliger, Selina Tinner



**Sonntag, 14. Mai 2017: Klasse 9ef (Kimberly Zwahlen)**  
Thema: **«Vom Glück überrascht»**

Reihe hinten (von links nach rechts): Jonas Flückiger, Timon Bieri, Elias Bangerter, Adrian Clénin, Yan Christinat, Tim Egli  
Mitte: Yanik Rohrbach  
Reihe vorne (von links nach rechts): Noemie Rossi, Sarina Röthlisberger, Rilana Schaller, Jill Roth

# 2017



**Auffahrt, 25. Mai 2017: Klasse 9acg (Philipp Thomet)**  
**Thema: Geboren um zu Leben – live a life to remember**

Reihe hinten (von links nach rechts): Joel Meister, Philine Beyeler, Elena Gribi

Reihe vorne (von links nach rechts): Tim Schelling, Aaron Schmid, Julian Roth, Noël Seeberger



Reihe hinten (von links nach rechts): Michelle Ingold, Jessica De Giorgi, Noah Leuenberger, Jana Aeschbacher

Reihe vorne (von links nach rechts): Samuel Schwenk, Nils Bangerter, Alexandra Häni, Steven Friston



**Sonntag, 28. Mai 2017: Klasse 9d (Simone Egli)**  
**Thema: NEVER GIVE UP**

Hintere Reihe (von links nach rechts):  
Gregory Cattaruzza, Nick Kocher, Lena Hunziker, Jan Baumann,  
Marc Schläfli

Vordere Reihe (von links nach rechts):  
Larissa Löffel, Giulia Bütschi, Leo Eugster, Noah Finger, Neil Strub

Einen frohen Sprung in die neue Zukunft  
wünschen Euch alle Unterrichtenden,  
das Pfarrteam und der Kirchgemeinderat  
der Evang.-ref. Kirchgemeinde Lyss!



# Zurück im Alltag

Zu den Palmeri-Aufführungen des Kirchenchors Lyss

Am 20. März 2017 um 7.00 begann wieder der Alltag. Am Tag nach den Konzerten. Für einige Beteiligte vielleicht etwas früher, für andere etwas später. Der Alltag nach einer intensiven Zeit des Übens und des Vorbereitens.

Wie ist es dazu gekommen? Vor sechs Jahren ist die Chorleiterin Kordula Gisler der Misa a Buenos Aires zum ersten Mal begegnet. Daraus entstand der Vorschlag, das Werk auch in Lyss aufzuführen, was weitere Kreise zog und anfangs 2015 in einen Kompositionsauftrag an Martin Palmeri mündete: Er sollte zum 30jährigen Jubiläum des Kirchenchors ein Werk komponieren.

War das nicht etwas hoch gegriffen?

Bestimmt, Martin Palmeri ist ein international bekannter Komponist, seine Misa Tango wird seit ihrer Entstehung im Jahr 1996 überall auf der Welt aufgeführt, oft in der Gegenwart des Komponisten: Sicher war das Anliegen der Lysser, ein Werk von ihm zur Uraufführung zu bringen, unbescheiden, es war dem Chor auch nicht an die Wiege gesungen, dass er sich einmal mit Werken auseinandersetzen würde, deren Rhythmik den Sängerinnen und Sängern nicht im Blut lag. (Insbesondere dem Schreibenden.) Die Tangomusik ist nicht auf Berner Boden gewachsen, sie hat sich aber (mindestens im Ansatz) durch die Bemühungen von Kordula Gisler in den fremden Boden einpflanzen lassen.

Und: Martin Palmeri hat den Vorschlag angenommen und erklärte sich sogar bereit, bei der Uraufführung selbst anwesend zu sein. Aus dem Chor kam dann der Vorschlag, die Schöpfungsgeschichte, wie sie am Anfang der Genesis erzählt wird, in Musik umzusetzen. Martin Palmeri nahm diesen Vorschlag nach einigen Rückfragen mit Begeisterung auf und hat, wie sich nun zeigt, eine Musik geschaffen, die mit grosser Feinfühligkeit auf diese besondere Textvorlage eingeht.

Inzwischen ging aber der Chor-Alltag weiter, die ersten Lieferungen des neuen Werks La Creación standen nach den Sommerferien 2016 zur Verfügung. Nach und nach kamen die folgenden, die letzte, der siebte Tag, pünktlich am 24. Dezember.

Damit konnte mit dem ernsthaften Proben erst nach Neujahr begonnen werden. Zunächst aber galt es, das Notenmaterial für die Sängerinnen und Sänger aufzubereiten, laufend waren Fragen zu klären, ein reger Mailverkehr entwickelte sich über den Atlantik und andere Meere, je nachdem, wo sich Martin Palmeri gerade aufhielt. Das bedeutete ein gerüttelt Mass Arbeit für die Chorleiterin und den Chorpräsidenten Michael Schneider, die beide «nebenbei» noch ihren Berufspflichten nachzugehen hatten.

Die Misa Tango hatten wir uns in der Zwischenzeit so ziemlich angeeignet; die Arbeit an der Aufführung eines Musikwerks ist aber nie vollendet, das durften wir erleben. Das Tango-Oratorium La Creación aber stellte ganz neue Anforderungen, liegen doch zwanzig Jahre zwischen den beiden Werken, und der Komponist ist nicht auf seiner damaligen Stufe stehen geblieben. Da galt es, engagiert zu arbeiten, auf beiden Seiten.

Mit der Uraufführung von La Creación zusammen mit der Wiederholung der Aufführung des Misa Tango hat der Chor auch ein Stück Ökumene umgesetzt: Die Misa Tango ist eine katholische Messe im vollen Sinne dieses Begriffs, die musikalische Umsetzung des katholischen Gottesdiensts, wie sie bei feierlichen Gelegenheiten immer wieder auch erklingt. Dass ein reiner, unbearbeiteter Bibeltext vertont wird, steht dagegen ganz in der reformierten Tradition des sola scriptura, des Schriftprinzips. Dies wird damit ergänzt, dass die Aufführung nicht nur in der reformierten Kirche Lyss stattgefunden hat, sondern auch in der katholischen Bruder-Klaus-Kirche in Biel, wo wir erleben durften, dass der volle Klang des Werks erst dann zur Geltung kommt, wenn sie nicht nur eine Hülle ist, sondern ein mit Menschen angefüllter Raum.

Seit Freitag, 10. März, begleitete Martin Palmeri diese Arbeit persönlich, übernahm, wie vorgesehen, das Dirigat, wäh-



rend Kordula Gisler den Piano-Part übernahm. Für die Wiederaufführung der Misa Tango vertauschten sie die Rollen. Die Arbeit ging zügig voran, sodass schon der erste Konzertabend in Lyss ein voller Erfolg wurde.

Die Instrumentalisten – Stéphane Chapuis (Bandoneon), Dominique Gisler, Ruwen Kronenberg und Ueli Steiner (Violinen), Martina Brodbeck (Cello) und Sabrina Merz (Kontrabass) – der aus drei Elementen zusammengesetzte Chor (neben dem Kirchenchor der Bieler Cantus Cordis Chor und eine ansehnliche Gruppe von Zuzügern hauptsächlich aus Lyss) und die Mezzosopranistin Barbara Erni fanden sich zu einem organischen Ganzen zusammen, das dem Tango-Oratorium zu einem hervorragenden Start in seine musikalische Existenz verhalf und der Misa Tango zu einem zweiten würdigen Auftritt. Jemand aus dem Chor







meinte, er könne, seit er die Misa Tango kenne, nicht mehr manche der vielen Messen aus der europäischen Musikgeschichte wirklich schätzen. Zum Gelingen der Konzertserie trugen aber bei weitem nicht nur diejenigen bei, die vor aller Augen aufgetreten sind. Der Aufwand für das, was eben auch dazu gehört, war gewaltig; vom Bau der

Bühnen über die Werbung, die Sponsorsuche bis zum Billettverkauf wurde im Stillen von den Chormitgliedern viel geleistet. Die Begeisterung für das Werk erschöpfte sich nicht im musikalischen Engagement. Sie erstreckte sich auch auf die ganz praktischen Dinge, von der Beherbergung und Betreuung unseres illustren Gasts bis zum Ausrichten des



Martin Palmeri und Kordula Gisler besprechen die Aufführung

Apéros nach dem Konzert vom Sonntag Nachmittag.

Und das Publikum hat auf unsere Arbeit geantwortet. Schon am Freitag, in der gut besuchten Uraufführung, hat es sich mitreissen lassen, so dass sich auch am Samstag manche, die ihr beigewohnt hatten, ein zweites Mal erschienen sind. Auch hier eine volle Kirche. Am Sonntag aber hat der Andrang das Mass des Üblichen gesprengt, mehr Menschen waren da, als die Kirche eigentlich fasst, insgesamt haben wohl etwa 1200 Menschen dieses Ereignis als Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert begleitet.

Was wir da erlebt haben, ist nicht einfach ein geistliches Konzert gewesen, es war mehr. Hier hat sich etwas realisiert, was unter uns Reformierten immer wieder gerne in Vergessenheit gerät: Gemeinde. Wir haben vor 500 Jahren begonnen, uns von einem Kirchenverständnis zu lösen, das die gewöhnlichen Gläubigen an die unterste Stufe der Hierarchie stellt, die ihnen den Zugang zum Himmel sichern kann. Getrost dürfen wir an unseren Grundsätzen *sola gratia* (allein durch die Gnade), *sola scriptura* (allein durch die Schrift), *sola fide* (allein durch den Glauben) festhalten. Das sind ja nicht drei «allein», die sich widersprechen, sondern drei Aspekte der gleichen Sache. Dabei ist uns aber eine Einsicht etwas abhanden gekommen: In unserer «Unmittelbarkeit zu Gott» halten wir Religion gerne für eine Privatsache, für etwas, das andere nichts angeht. Dabei übersehen wir, dass Kirche eben ganz wesentlich auch Gemeinde bedeutet, eine Gemeinschaft, die sich unter das gleiche geistliche Ziel stellt und zu der (nach Paulus) jeder das beiträgt, wozu er begabt ist. Dieses Gemeinde-Erlebnis ist uns durch die hohe Zeit unseres Chorprojekts geschenkt worden. Dafür dürfen wir dankbar sein.

Was bringt die Zukunft? – Ist der Lysser reformierte Kirchenchor im Begriff, ein global player zu werden? Wohl kaum: Ohne die Unterstützung der Zuzüger hätte das Projekt nicht wirklich realisiert werden können. Der Chor hat sich mit dem Palmeri-Projekt auf einen Weg begeben, den er so vermutlich nicht weiter gehen kann. Er hat sich kein Ziel gesetzt, wissend, dass diejenigen, die sich auf ein Ziel fixieren, die Blumen links und rechts vom Weg gerne übersehen, in der Erkenntnis auch, dass die Umwege, genau besehen, immer Abkürzungen sind.

Was können wir aber voraussagen? In der unmittelbaren Zukunft liegt das Schwergewicht wieder auf dem Singen in Gottesdiensten. Doch auch ein neues Konzert im Dezember 2018 ist in Sicht: *Une fleur m'a dit, c'est Noël aujourd'hui...* Vielleicht möchten Sie ja mitsingen? Sie sind herzlich willkommen!

Unsere Website [www.kirchenchor-lyss.ch](http://www.kirchenchor-lyss.ch) informiert Sie über unsere Aktivitäten, schauen Sie rein.

*Robert Ruprecht*



## Treffpunkt – Garten im Buchzopfen Gartenprojekt für Migrantinnen

Die ersten warmen Sonnenstrahlen und das fröhliche Vögelgezwitscher zeigen uns, dass Frühling ist. Lange genug haben wir uns, bei Tee und Kaffee im Fischli-keller, neue Ideen für die Gartengestal-tung ausgedacht: Zu unserem selbstge-bauten Tomatenhaus, soll dieses Jahr ein Kräuterhochbeet entstehen. Und jetzt ist es endlich soweit – wir dürfen wieder raus in den Garten!

Bei unserem Garten handelt es sich um ein Integrationsprojekt, das sich speziell an Frauen mit Migrationshintergrund rich-tet. Die ref. Kirche bietet einen Garten zur gemeinsamen Bewirtschaftung an. Nebst der Gartenarbeit und Ernte soll die Möglichkeit, zum Knüpfen sozialer Kontakte entstehen. Hinzu kommt die Möglichkeit seine Deutschkenntnisse zu verbessern und zu erproben, denn im

Garten wird nur deutsch gesprochen. Man arbeitet zusammen – Einheimische und Migrantinnen – und lernt sich dadurch besser kennen. Beim Austausch über den richtigen Dünger für die Tomaten spielen kulturelle Unterschiede keine Rolle mehr! Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass der Garten im Buchzopfen ein weltoffener Garten ist, wir sind herzlich aufgenommen worden und bekommen immer wieder hilfreiche Tipps und Pflanzen von unseren «Gartenexperten» neben uns. Ein herzliches Dankeschön!

Unser Garten ist nicht «nur» ein Ort für Pflanzen, sondern wir wünschen uns, dass er für die Frauen, die schon viel erlebt haben, neu in einem fremden Land mit fremder Kultur sind, ein Ort der Gebor-genheit sein kann. Wir sorgen gemeinsam

für unseren Boden, der uns Kraft schenkt und Neues entstehen lässt. Man braucht Geduld, bis das Gemüse reif ist, wie man auch Geduld braucht mit sich und seinem Umfeld bis der neue Ort zur Heimat wird. Die Geduld wird belohnt mit der Frucht, der Ernte und hoffentlich einer neuen Heimat. Unser Sitzplatz im Garten gibt uns aber auch die Möglichkeit, das Wachsen und Blühen zu geniessen, mit-einander zu lachen und fröhlich zu sein. Die Blumen blühen und verwelken, auch sie sind ein Symbol unseres Lebens. Zum Thema Blühen möchte ich dieses Jahr Romy Leuenberger im Gartenprojekt begrüßen. Sie übernimmt die Leitung von Kim Zwahlen, die uns leider ab Mitte Mai 2017 verlässt. Herzlich willkommen Romy! Bei Interesse am Projekt bitte gerne bei Romy melden.



Liebe Kim, ich hatte die Freude, mit Dir gemeinsam dieses Gartenprojekt zu gestalten und mit Leben zu füllen. Es war eine bereichernde Zeit mit vielen span-nenden Diskussionen und Erfahrungen und vor allem extrem viel Spass und Freude! Mit Deiner offenen und warmher-zigen Art hast Du das Vertrauen der Frauen und auch der Nachbarn sehr schnell gewinnen können und die Freude an jedem kleinen Pflänzchen erlebbar gemacht. Ich danke Dir für Dein Engagement und freue mich über das gemeinsame Unterwegs-Sein!

*Silke Schurig, KGR Diakonie und OeMe*



Noch ein paar Worte zum Einpacken...

Kim, machs gut, tschüss!

Du fragtest uns oft nach unseren «Highlights», warst aufmerksame Zuhörerin und schenktest uns immer wieder überraschende neue Blickwinkel, ermutigende Ideen zum Ausprobieren.

Wir wünschen dir viele stärkende Abenteuer auf deinen Fussmärschen und bei Begegnungen mit verschiedensten Menschen. Möge Gott dir deine fröhliche Lebendigkeit, deine Freude am Entdecken und deine Treue für sein Wort bewahren.

Hoffentlich bis bald wieder einmal! Unsere Türen bleiben offen für dich. Und merci vielmals für alles!

*Für das Pfarrkollegium, Susanne Gloor*

Liebe Kim

Dein herzliches Lachen, dein fester Händedruck und deine ansteckende Fröhlichkeit werden uns fehlen. Als Brückenbauerin hast du viele Kontakte geknüpft und den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde einen offenen Zugang in unsere Kirche ermöglicht. Herzlichen Dank für all dein Tun und Schaffen!"

*Regina Widmer  
KGR Kinder + Jugend/IKUW*



Kommunikativ  
Initiativ  
Mutig  
Bewundernswert  
Engagiert  
Reiselustig  
Lebensfreudig  
Yea! Yea! – wir sind stolz auf Dich!  
*Markus Rusterholz, Präsident KGR*



# Wir gratulieren zum Geburtstag

30. April bis 29. Juni 2017

	Jahre		Jahre	
30. April	Hedwig Mäder-Aeschbacher, Unterfeldweg 13	82	02. Juni Brigitte Pfeuti-Kobel, Hübeliweg 17	70
01. Mai	Ernst Affolter, Hardern 9a	75	Verena Köchli-Theiler, Unterer Aareweg 1	75
03.	Helene Jost-Schneider, Seelandweg 9	75	03. Verena Staub-Moser, Dreihübelweg 52	70
	Käthe Lanz-Tritschler, Oberer Aareweg 9	81	Edith Rupp-Brehm, Steinweg 7	81
	Mathilde Uhlmann-Zingg, Obstweg 3	92	05. Nikolaus Schramm, Birkenweg 16	83
04.	Linda Moser-Kiener, Rossiweg 6	70	06. Madeleine Schumacher-Gaschen, Schachenw. 12	70
05.	Yvonne Holzer-Bächler, Lagerweg 12	81	Marlise Bühler-Käser, Alpenstrasse 9	75
	Walter Weibel, Hauptstrasse 40	90	Paul Wymann, Seelandweg 9a	85
07.	Heidi Perez-Thomi, Kirchackerstrasse 14	70	Erna Wallat-Heimlich, Schachenweg 4	88
12.	Violette Sahli-Tièche, Steinweg 24	83	07. Kurt Bangerter, Giessenweg 5	86
13.	Gertrud Eisenring-Mühlemann, Unterfeldweg 15	81	08. Elisabeth Wymann-Karlen, Seelandweg 9a	81
	Elfriede Ultsch-Hagmann, Hauptstrasse 40	96	09. Marlene Bigler-Gerber, Birkenweg 27	75
14.	Claude Guyot, Chasseralweg 2	75	Lisbeth Rufer-Struchen, Hardern 19	84
	Walter Muster, Falkenweg 12	86	11. Ursula Binder-Münger, Heilbachweg 25	75
	Elisabeth Schudel, Mühleplatz 9	94	Gerhard Blatter, Knospweg 8	82
	Werner Wegmüller, Steinweg 24	94	12. Erika Schmidhalter-Grogg, Haldenweg 28	70
17.	Dora Wittwer-Weber, Bielstrasse 49a	70	Rose Marie Winzenried-Köchli, Steinweg 24	85
	Trudi Stettler-Frey, Leuernweg 6	81	13. Hermann Schmid, Föhrenweg 8	70
	Hans Blaser, Juraweg 5	83	Lisabeth Möri-Lüthi, Steinweg 16	80
19.	Erika Krähenbühl-Aebi, Bahnhofstrasse 22	75	14. Elisabeth Christen-Rothen, Unterfeldweg 7	82
	Robert Zürcher, Knospweg 12	75	Margaritha Schmid-Portenier, Nelkenweg 5	85
	Elsbeth Fankhauser-Rieben, Alpenstrasse 15	81	15. Verena Waldmann-Althaus, Zeughausstrasse 29	75
	Walter Jau, Oeleweg 17	81	Hans Howald, Steinweg 24	81
	Edwin Dick, Rosengasse 34a	83	17. Dorely Walther-Wullschleger, Steinweg 24	88
	Helene Christen-Bürki, Hauptstrasse 40	90	Ernst Stücker, Bürenstrasse 18	89
20.	Edith Fick-Hofstetter, Oberfeldweg 23	84	18. Ursula Guggisberg-Witschi, Bürenstrasse 11	70
21.	Peter Schumacher, Steinweg 9	70	Liselotte Eberhart-Brauen, Tulpenweg 40	75
22.	Eugen Morgenthaler, Stegmattweg 25	75	20. Margrith Rufer-Schmutz, Hübeliweg 14	75
23.	Rosmarie Kaltenrieder-Stubler, Hauptstrasse 15	87	Meieli Bichsel-Möri, Kasernenstrasse 11	81
25.	Hugo Pfeuti, Hübeliweg 17	75	Paul Herrli, Seelandheim Worben	86
	Arnold Gosteli, Schönau 1	81	Emma Burri-Sutter, Seelandheim Worben	88
	Urs Nussbaumer, Zeughausstrasse 29	81	22. Othmar Stampfli, Busswilstrasse 16	84
26.	Anton Baumberger, Hübeliweg 17	80	Margaretha Krähenbühl-Hügli, Neumattweg 14	88
27.	Peter Hohl, Oberfeldweg 1	75	Margaretha Bürgi-Marthaler, Hauptstrasse 40	94
	Rosmarie Weber-Hefti, Gartenweg 9	75	23. Ernst Löffel, Pfrundackerweg 7	86
29.	Peter Bangerter, Zeughausstrasse 35	70	24. Peter Laubscher, Steinweg 24	91
	Marianneli Iseli-Müller, Alpenstrasse 11	89	25. Lena Lüdi-Blaser, Hofstattweg 4	87
	Hansuli Buess, Haldenweg 12	80	28. Gerda Boo-Droz, Knospweg 6	88
30.	Ulrich Brunner, Hübeliweg 1	70	29. Hermann Moser, Bielstrasse 19	70
	Johann Zahnd, Bernstrasse 61	84		
31.	Werner Gerber, Breitackerweg 1	81		

Aus Platzgründen wird die Publikation der Geburtstage beschränkt auf 70 Jahre, 75 Jahre, 80 Jahre und nachher jährlich. Wir bitten um Verständnis. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, wird gebeten, dies der Sekretärin, Frau M. Schüpbach, Friedhofweg 2, Telefon 032 387 17 07 oder per E-Mail: m.schuepbach@kirche-lyss.ch, zu melden.



## Gottesdienstkollekten

Februar		März		April		
12.	Christl. Ostmission	151.85	03. Weltgebetstag	677.00	02. Stiftung Ja zum Leben	349.60
19.	Mission am Nil	770.35	05. Brot für alle	516.40	09. Pfarramtliche Hilfskasse	383.70
			12. Sonderschulheim Mätteli		14. Karfreitag, Agentur C	645.95
			Münchenbuchsee	580.40	15. Osternacht, HEKS	424.45
			19. Kirchl. Zentralkasse für internationale ökumenische Organisationen	121.50	16. Ostern, HEKS	481.70
			26. Fairmed	241.50	Für alles herzlichen Dank!	



*Denn bei dir ist die Quelle des Lebens und  
in deinem Licht sehen wir das Licht.  
(Psalm 36,10)*

#### Taufen

12. März  
Elia Stucki

26. März  
Nils Kreide

2. April  
Anabel Pahl

#### Bestattungen

8. März  
Paul von Dach, 28.3.1926–26.2.2017,  
Hauptstrasse 40, Witwer der Edith von  
Dach-Reymond

14. März  
Johann Burri, 23.12.1925–4.3.2017,  
Tulpenweg 11, Witwer der Tilla Burri-  
Möri

17. März  
Hugo Peter, 6.7.1943–14.3.2017,  
Scheuerriedernweg 9, Ehemann der  
Elisabeth Peter-Schori

21. März  
Peter Kunz, 7.10.1963–7.3.2017,  
Kappelenstrasse 33

4. April in Riggisberg  
Elsbethli Hostettler-Amstutz,  
25.2.1941–28.3.2017, Steinweg 24,  
Ehefrau des Paul Hostettler

7. April  
Emma Bodmer-Witschi,  
19.8.1932–27.3.2017, Herrengasse 24,  
Witwe des Kaspar Bodmer

11. April  
Ursula Jaus-Trentin,  
14.3.1950–31.3.2017, Sonnhalde 8,  
Ehefrau des Ernst Walter Jaus

12. April  
Jeannine Marguerite Schmidlin-  
Scheidegger, 14.9.1933–4.4.2017,  
Oberer Aareweg 8, Ehefrau des Léon  
Schmidlin



Leider mussten die beiden Pappeln, die den Weg zur Kirche wie zwei Wächter gesäumt haben, Ende März gefällt werden. Solche stattliche Bäume zu fällen, fällt schwer. Beim Schneiden mussten die Gärtner feststellen, dass die Bäume innen hohl sind und deshalb eine Gefahr für all die Menschen darstellen, die diesen Weg benutzen. So hat sich der Kirchgemeinderat schweren Herzens zu diesem Schritt entschieden und überlegt sich nun, wie er sinnvollen und ansprechenden Ersatz pflanzen kann.

*Wir haben noch freie Plätze...*



#### SPIELGRUPPE SCHATZCHISCHE

für Kinder von 2 ½ bis 5 Jahren  
Spielen, Geschichten hören, Basteln, Backen und  
vieles mehr...

#### TREFFPUNKT

Kirchenhaus beim Kirchturm  
Jeweils Montag, Mittwoch und Freitag,  
09.00 bis 11.00 Uhr  
(ausgenommen Schulferien)

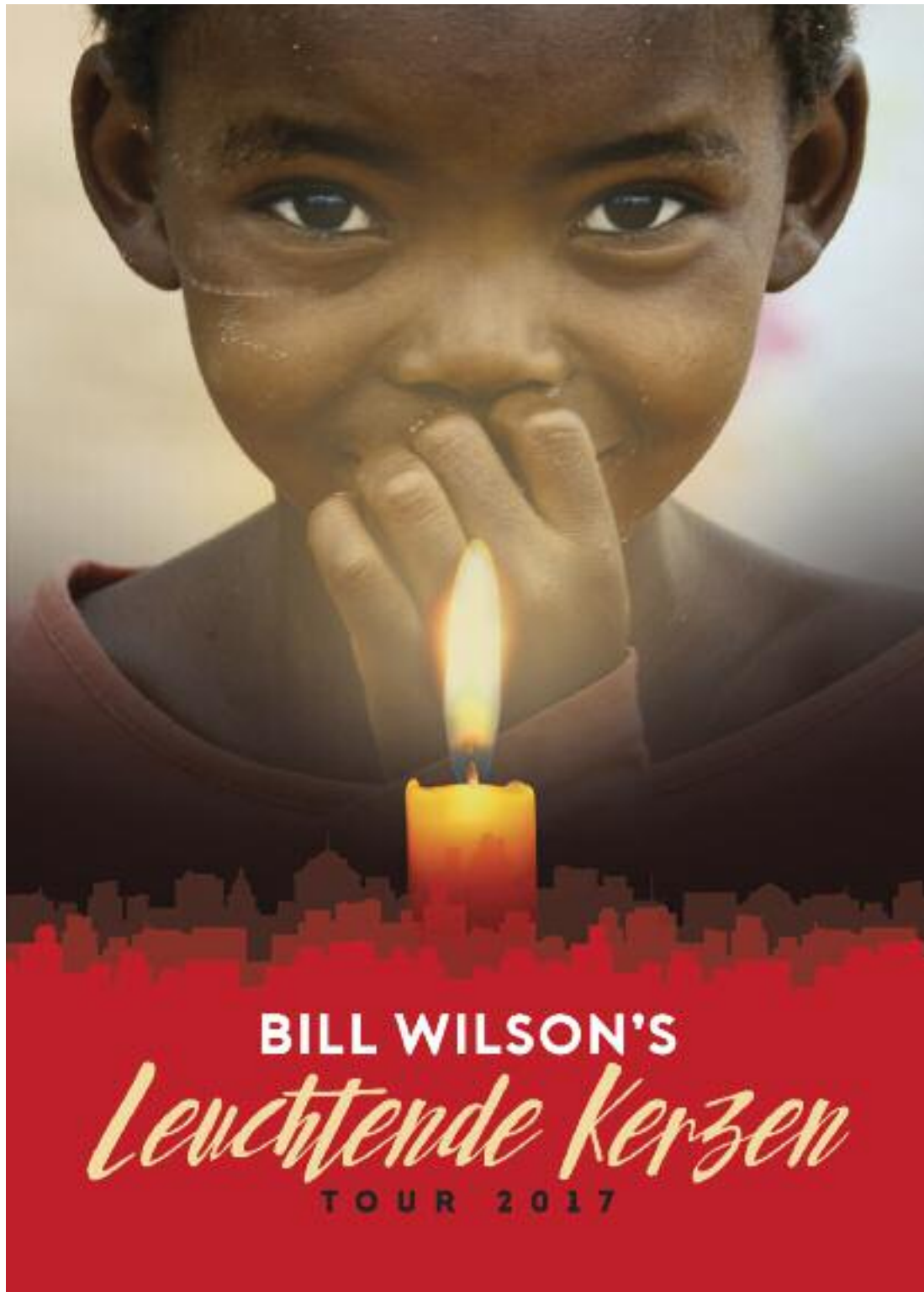
#### AUSKÜNFTE UND ANMELDUNG

Romi Leuenberger, Birkenweg 3, 3250 Lyss  
Telefon 032 384 04 77

**Die Leiterinnen freuen sich auf dich!**







**BILL WILSON'S**  
*Leuchtende Kerzen*  
**TOUR 2017**

**Die Dunkelheit der Welt braucht das Licht Jesu – mehr als je zuvor**

Wir alle sind berufen und befähigt, im Leben anderer Menschen einen Unterschied zu machen.

Haben Sie ein Herz für Menschen in Not?

Verspüren Sie den Wunsch, Verlorene zu erreichen?

Oder teilen Sie die Vision, einen Samen der Hoffnung in ein hoffnungsloses Herz zu pflanzen?

Dann zücken Sie Ihre Agenda.

Kommen Sie, um eine packende und inspirierende Botschaft von Pastor Bill Wilson,  
Gründer der weltweit grössten Sonntagsschule, zu hören.

Pastor Bill ist seit über 50 Jahren im Einsatz und sein Zeugnis  
wird Sie herausfordern und ermutigen, im Reich Gottes Grosses zu bewirken!

Freitag, 5. Mai 2017, 19.30 Uhr  
evangelisch-reformierte Kirche Lyss  
Kirchgasse 4, 3250 Lyss

## Gottesdienste

### Sonntags- und Festtagsgottesdienste

Die Gottesdienste finden in der Regel um 9.30 Uhr statt. *Beachten Sie bitte die genauen Angaben im Amtsanzeiger.*

- 30. April Pfarrer M. Schneider
- 07. Mai. Konfirmation der Klasse von P. Hadorn, Katechetin
- 14. Mai. Konfirmation der Klasse von K. Zwahlen, Sozialdiakonin
- 21. Mai. KUW-Gottesdienst (4. Klasse, Abendmahl)
- 25. Mai. Konfirmation der Klasse von Ph. Thomet, Diakon
- 28. Mai. Konfirmation der Klasse von Pfarrerin S. Egli
- 04. Juni Pfarrerin S. Egli (Pfingsten mit Abendmahl)
- 11. Juni Pfarrerin S. Gloor
- 18. Juni Pfarrer G. Jutzi
- 25. Juni Pfarrerin S. Egli

### Kinderhort

Der betreute Kinderhort um 9.30 Uhr findet nur noch auf Anfrage statt.  
Kontakt: Brigitte Kohli.

### Caféglise

im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchenhaus mit Verkauf von Strickwaren der Strickgruppe: 21. Mai, 4. Juni, 18. Juni.

### für Kinder

#### KiGo (Kindergottesdienst)

Sonntag, 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: 30. April, 14. Mai, 28. Mai, 11. Juni, 25. Juni.

### für Teenager

#### Oha Tego (Teenagergottesdienst)

Für Kids ab 11 Jahren. Sonntag von 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr im Fischlikeller: 30. April, 28. Mai, 25. Juni.

### für Betagte

#### Altersheim Lyss-Busswil

Donnerstag, 10.15 Uhr:  
4. Mai, 18. Mai, 1. Juni, 15. Juni.

#### Seelandheim Worben

Mittwoch, 15.00 Uhr im grossen Saal:  
3. Mai, 14. Juni.

### Wohn- und Pflegezentrum

#### Lyssbachpark

Donnerstag, 15.30 Uhr: 22. Juni.

## Angebote für Familien und Erwachsene

### Frauengesprächsgruppe

Dienstag, 9.00 Uhr im Cafégglise:  
9. Mai, 23. Mai, 13. Juni, 27. Juni.  
Kontakt: M. Jakob,  
Telefon 032 384 84 51.

### Gruppe Diskus

Wir diskutieren über Gott und die Welt.  
Donnerstag, 19.30 Uhr im Cafégglise: 18. Mai.  
Kontakt: Pfrn. S. Egli.

### Gebetsgruppe

Jeden Donnerstag 18.00–19.00 Uhr.  
Wir beten mit Ihnen in der grossen Kirche!  
Kontakt: Pfr. G. Jutzi.

## Gruppe für Alleinstehende

### Mobile-Treff

Donnerstag, 18. Mai, 8. Juni, 29. Juni  
(Zeit und Ort nach Programm).  
Kontakt: S. Anelli, Tel. 032 384 28 87.

## Angebote für Kinder und Jugendliche

### Schatzchischte

Spielgruppe für Kinder von 2½ bis 5 Jahren im Kirchenhaus. Montag, Mittwoch und Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr (ausg. Schulferien): Spielen, Geschichten hören, basteln und vieles mehr...  
Auskünfte und Anmeldung:  
R. Leuenberger, Telefon 032 384 04 77.

### Jungschar AHIEL

Samstag, 14.00 Uhr beim Kirchenturm:  
6. Mai, 20. Mai, 17. Juni.  
Kontakt: Steffi Marti,  
Telefon 079 627 66 11.

### Hip-Hop-Tanzen «roundabout»

Kids von 8 bis 11 Jahren, Montag, 16.45 bis 18.00 Uhr.  
Youth von 12 bis 20 Jahren, Mittwoch, 18.45 bis 20.15 Uhr im Tanzraum des Kirchgemeindehauses.  
Kontakt: Sozial-Diakonin K. Zwahlen.

### Sportgruppe

Donnerstag (ausgenommen Schulferien), 20.15 Uhr in der Kirchenfeldturnhalle.  
Kontakt: A. Känel,  
Telefon 079 757 23 42.

### Basteln

Bastelspass im Fischlikeller für alle Kinder und Jugendlichen, jeweils mittwochs zwischen 14.00–16.00 Uhr: 10. Mai.

### Friday-Jugendträff

Alle zwei Wochen am Freitag im Fischlikeller, Türöffnung 18.30 bis 22.30 Uhr, Programmstart 19.00 Uhr.

## Kirchenchor

Infos auf [www.kirchenchor-lyss.ch](http://www.kirchenchor-lyss.ch)  
Chorprobe, Montag, 19.45 Uhr im Kirch-

gemeindehaus (ausgenommen Schulferien).

Kontakt: Pfr. M. Schneider.

## Besuchsdienst

**für alle, die regelmässige Besuche wünschen oder die als Besucherin oder Besucher mit anderen unterwegs sein möchten.**

Kontakt: Pfrn. Simone Egli.

## Mission

### Strick-Namittag

#### mit Verkauf von Strickwaren

Montag, 14.00 Uhr im Cafégglise: 8. Mai, 22. Mai, 12. Juni, 26. Juni.  
Kontakt: U. Gerrits,  
Telefon 032 351 22 63.

## Angebote für Seniorinnen und Senioren

### Mittagstisch (Abmeldung erforderlich)

Montag, 12.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: 1. Mai.  
Kontakt: Margrit Schüpbach,  
Telefon 032 384 64 11  
Fahrdienst: W. Bürgi,  
Telefon 032 384 32 79.

### Stamm

Rest. Spatz. 9. Mai, 13. Juni, 14.00 Uhr.  
Auswärts gemäss Programm.  
Kontakt: V. Waldmann,  
Telefon 032 384 19 88.

### Zweigstamm

Donnerstag, (Zeit und Ort nach Programm): 11. Mai.  
Kontakt: I. Meyer, Telefon 032 384 77 66.

### Spielnachmittage

Dienstag, 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: 16. Mai, 20. Juni.  
Kontakt: P. Schwab, Telefon 032 384 48 49.  
**Neuer Fahrdienst:**  
**Urs Lohri, Telefon 032 384 58 66**

### Altersstube (Frauenverein)

Donnerstag, 14.30 Uhr in der Alterssiedlung: 11. Mai, 8. Juni.  
Kontakt: R. Blaser,  
Telefon 032 384 11 74.  
Fahrdienst: U. Kopp, Tel. 032 384 86 55.

